

Deutsche Literatur-Zeitung. 21. III. 1908.

[Z] Herausgegeben von Prof. Dr. Hinneberg, Berlin.

„... der hier mit gewandtem Pinsel farbenfreudige Skizzen aus allen Gebieten des Lebens seiner zweiten Heimat entwirft. Wer einen Aufenthalt in der englischen Hauptstadt plant und sich mit apperzeptiven Gedanken zur Aufnahme der neuen Eindrücke rüsten will, aber auch wer einen Hauch englischer Luft sozusagen sinnlich spüren möchte, ohne über den Kanal zu fahren, kann kaum zu einem geeigneteren Buche greifen...“

Rutari, Londoner Skizzenbuch

Mit 11 ganzseitigen Abbildungen. Vornehm ausgestattet.
2. Auflage. 292 Seiten. M. 3.20 — gebd. M. 4.—

||| 2 Exempl. bar mit 50% |||

Alle, die London kennen oder sich für London interessieren, werden das Buch gern kaufen.

Leipzig.

Verlag von H. A. Ludwig Degener.

[Z] **Neue Schiefs-Literatur**

von

Major v. Byern,

Bataillonskommandeur im Grenadier-Regt. Nr. 2.

**Obliegenheiten der Zugführer,
Gruppenführer, Entfernungsschäzer und Entfernungsmesser
im Gefecht.**

— 40 s ord., 30 s netto. —

**Veranlagung, Durchführung und Beurteilung gefechtsmäßigen
Abteilungschießens**

für Infanterie und Kavallerie.

— M 1.50 ord., M 1.15 netto. —

**Ratschläge, um die Ausbildung einer Kompagnie (Eskadron)
im Schul- und gefechtsmäßigen Schießen zu fördern.**

— M 1.25 ord., M —.95 netto. —

Vorbereitende Übungen

für das

Zug- und Kompagnieschießen.

— M 1.— ord., M —.75 netto. —

Berlin SW. 68.

E. S. Mittler & Sohn.

[Z] Vom Verfasser des soeben angekündigten neuen Romans: „Der Krieg und der Tod“ erschien in unserm Verlag:

Napoleon

VON

Rudolf Heubner

1/2 Leg. kart. 2 M.

... Der Napoleon, der den C de civil für die — anderen schrieb, hat für sich gewiß nur ein Gesetz anerkannt: das seiner Natur! Davon aber haben die schmalen Lippen des Weltbesiegers geschwiegen. Und was sich ihnen zuweilen entreißen ließ, durch eine diplomatische Überumpelung oder einen epileptischen Krampf der eigenen Seele — diese verräterischen Eruptionen seiner Persönlichkeit erst machen sein herbes Bild voll. Gewiß läßt jede Tat eine Abstraktion zu und damit den Rückschluß. Aber all dies künstlerisch umzubilden, das scheinbar Widerstrebende auf die Formel der Persönlichkeit zu bringen und durch sie zu lösen und hierfür so wenig Raum zu brauchen, so gar keinen Schwulst — ich denk' an ein paar andere Napoleon-Dichter — ist eine poetische **Art**. Man glaubt an diesen Napoleon. Noch mehr, man sieht ihn ... bis auf sein Lächeln...

Die in freien Rhythmen dahingleitenden Rhapsodien begleiten den Eroberer von Tat zu Tat, von Sieg zu Sieg... Die freien Rhythmen, die in neuester Zeit so viele Theoretiker und so wenig Meister gefunden ... sie finden hier einen Bildner, dem nach einem Worte Nietzsche's „das dritte Ohr“ zu eigen scheint.

... Das ist sprachliche Intuition, Form, die Geist und Wort und Stimmung zugleich ist.

M. G. delle Grazie in der Neuen Freien Presse, Wien.

... In manchem der »Monologie« finden wir eine große Auffassung und verschören den Schwung echter Poesie; da ist Kraft, Stimmung und für gewisse Charaktereigentümlichkeiten des wirklichen Napoleon auch ein seltenes psychologisches Verständnis...
Bernier Bund.

... Wer hätte geglaubt, daß dem Napoleon-Thema noch eine neue Seite abzugewinnen sei! Unserm Dichter ist es gelungen, indem er einen philosophischen Napoleon geschaffen hat, der s. in ganzes bewegtes Leben an sich vorüberziehen sieht und in Monologform tief sinnige Betrachtungen über die Ereignisse, die Menschen und vor allem über sein eigenes Wesen anstellt. S. hat Schwung und Kraft in seinen freien Rhythmen und findet den richtigen Ton für den Welt-eroberer und Gewaltmenschen...
Literar. Zentralblatt.

Wir offerieren

2 Exemplare zur Probe mit 50%

und bitten um freundliche Verwendung, die jetzt gerade besonders aussichtsreich ist.

Leipzig.

E. F. Amelangs Verlag.